

	<p>Objekt: Konsum-Mühle Ziltendorf, Roggenkleie</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine- online.de</p> <p>Sammlung: Sackanhänger in der DDR, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	--

## Beschreibung

Der Mehlsackanhänger der Konsum-Mühle Ziltendorf ist auf beiger Pappe gedruckt. Oben und unten ist jeweils ein Farbstreifen im gedeckten Orange. Mit schwarzer Schrift ist in der oberen Hälfte die Produktionsstätte und in der unteren Hälfte das Produkt „Roggenkleie“ aufgedruckt. Das wird mit einer Nummer noch spezifiziert.

Der Mühlenstandort wird erstmals im Jahre 1700 als Papiermühle des Buchbinders Samuel Grundemann aus Frankfurt/Oder erwähnt. Im Laufe des 19. Jahrhundert wechselte sie mehrmals den Besitzer. Adolph Krüger, der sie 1882 erwarb, wollte die Wassermühle zu einer Großmühle umbauen. Die Wasserkraft reichte nicht für den Parallelbetrieb von Sägewerk und Getreidemühle. Zudem verursachte der Mühlteich häufig Probleme. Nach der Modernisierung des Antriebs 1939 lag die Kapazität der Mühle bei 15t/d und das Silo hatte ein Fassungsvermögen von 470t.

Nach der Enteignung der Familie Krüger 1945, gehörte sie zum „Revisions- und Wirtschaftsverband Potsdam, REWI“. Anschließend war sie die „Konsum – Mühle Ziltendorf“. Bis 1954 wurde sie als Wassermühle betrieben. Ab 1960 gehörte die Mühle zur LPG und produzierte bis 1989. 2008 begann der Abriss der Ziltendorfer Mühle.

## Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	7,00 x 5,50 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1950-1960er Jahre

wer

wo

Ziltendorf

## Schlagworte

- Getreide
- Getreideprodukt
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung